

Berufswahlkompetenz	Dimension: Wissen Facetten: Konzeptwissen, Bedingungswissen Dimension: Motivation Facetten: Betroffenheit, Offenheit Dimension: Handlung Facetten: Steuerung
Zielgruppe	ab Klassenstufe 7
Zeit	ca. 90 Minuten
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Identitätskarten/ Rollenkarten • Schreibmaterial für jede Rolle • Informationsblatt „Zweiradmechanikerin“ • alternativ Internetzugang www.berufenet.arbeitsagentur.de • Namensschilder für jede Rolle
Ziele	Die Schüler entwickeln und erproben Argumente und Strategien, um untypische Berufswünsche durchzusetzen. Sie erweitern ihr Wissen zur Chancengleichheit für Mädchen und Jungen in Bezug auf das Berufswahlspektrum. Weiterhin werden das Selbstbewusstsein der Schüler, ihre Kreativität sowie ihre Kommunikations- und Argumentationsfähigkeit gestärkt bzw. gefestigt.
Durchführung	<p>Vorbereitung: Der Lehrer verteilt die Schüler der Klasse auf sechs Rollen: (1) Vanessa (Hauptrolle) (2) Vater (3) Bruder (4) Oma (5) Mutter (6) Beobachter</p> <p>Außerdem bestimmt der Lehrer einen Regieassistenten. Die weiblichen Rollen werden - sofern personell möglich - mit männlichen Personen besetzt und umgekehrt. Dabei werden Namensschilder (Vanessa 1, Vanessa 2, Vater 1, Vater 2 usw.) vergeben. In der Gruppenarbeitsphase finden die Schüler in den Rollen (1) bis (5) Handlungsmuster und Argumente für ihre jeweiligen Rollen. Wichtig ist, dass sich später im Spiel alle Personen an ihre Vorgaben halten und sich bemühen, wirklichkeitsnah zu agieren.</p>

	<p>Rolle (6) muss mit mindestens drei Schülern besetzt werden. Anders als die fünf spielenden Rollen bekommt Rolle (6) eine beobachtende Aufgabe. Während die Spieler sich auf ihre Rollen vorbereiten, konkretisiert die Beobachtergruppe ihre Aufgaben aus den Vorschlägen. Der Regieassistent unterstützt die Spieler und den Lehrer bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Spiels. (Szenenvorbereitung, Tische ...)</p> <p>Zeit: ca. 20 Minuten</p> <p>Die Hauptrolle gibt dem Regieassistenten die Ausgangssituation bekannt. Mit der Beobachtergruppe und dem Lehrer baut der Regieassistent die Spielsituation auf.</p> <p>Spielphase: Das Spiel wird ca. 25 Minuten gespielt. Die nicht beteiligten Schüler sind darauf eingerichtet, kurzfristig in die Rollen entsprechend ihrer Vorbereitung zu springen. Der Lehrer kann spontan über Besetzungswechsel entscheiden (z. Bsp. Vanessa 2 und Bruder 3 springen ein).</p> <p>Abschluss/Nachbereitung: Nach dem Ende des Spiels bekommt die Beobachtergruppe das Wort zur Auswertung. (ca. 20 Minuten) Der Lehrer stellt abschließend Fragen zur Wirkung des Spiels und gibt eine Zusammenfassung unter den Aspekten der Chancengleichheit und langfristigen Entwicklung von Karrieren.</p> <p>Zeit: ca. 15 Minuten</p> <p>Für eine Marktanalyse der Chancen als Zweiradmechaniker/in eignet sich im Nachgang bzw. abschließend:</p> <p>http://bisds.infosys.iab.de/bisds/result?region=17&beruf=BO285&qualifikation=2</p>
<p>Auswertung/ Nachbereitung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wie verhalten sich die Mitspieler in ihren Rollen? • Welche Rolle überzeugt? Begründe! • Wie hat sich jeder Einzelne in der Rolle gefühlt? (Wenn die Rollen geschlechterkonträr besetzt waren, dann besonders nachfragen.) • Wie würde diese Situation in der Realität aussehen – würde sich Vanessa von ihren Eltern beeinflussen lassen? • Welche Rolle spielt die Meinung der besten Freundin/des besten Freundes bei der Frage der Berufswahl?